

Telenotarzt-Dienst in Aachen erhält Auszeichnung für besondere Qualität im Rettungsdienst

Im internationalen Wettbewerb „Qualität im Rettungsdienst“ geht der zweite Platz an die Berufsfeuerwehr Aachen.

Aachen, 30.11.2015 – Im Rahmen des Oldenburger Notfallsymposiums wurden herausragende Projekte in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Qualität im Rettungsdienst ausgezeichnet. Für die Einführung des Telenotarzt-Dienstes, der telemedizinischen Unterstützung im Regelrettungsdienst, erhielt der Aachener Rettungsdienst den 2. Platz. Der erste Platz ging an die Firma Falck für ihre Qualitätsinitiative zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit.

Der Wettbewerb „Qualität im Rettungsdienst“ wurde 2011 unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr ins Leben gerufen und wird seitdem in Zusammenarbeit mit rettungsdienstlichen Organisationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die von der interdisziplinären Jury prämierten Gewinnerprojekte haben Leuchtturmcharakter für Qualitätsverbesserungen in der Organisation des Rettungsdienstes bzw. in der Versorgung von Notfallpatienten. Sie gelten als Vorbild für andere Rettungsdienste.

Der mit dem zweiten Preis prämierte Telenotarzt-Dienst leistet seit eineinhalb Jahren einen wesentlichen Beitrag zu einer verbesserten Patientenversorgung in Aachen. Der Telenotarzt gibt den Rettungsdienstmitarbeitern direkte ärztliche Unterstützung im Notfalleinsatz per mobiler Telemedizin. Dabei leitet der Telenotarzt mittels zuverlässiger Live-Datenübertragung und sicherer Kommunikation das Rettungspersonal vor Ort an. In über 2700 Einsätzen konnten eine besondere Leitlinien-treue in der Therapie, exzellente Dokumentationsqualität sowie eine verbesserte Versorgung besonders in zeitkritischen Einsätzen, z.B. bei Schlaganfall- oder Herzinfarkt-Patienten, nachgewiesen werden.

Dr. Stefan Beckers, ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Aachen, freut sich über die Wertschätzung der Aachener Vorreiterrolle in Sachen Telemedizin: „Bereits seit 2004 unterstützt der Aachener Rettungsdienst die Initiative zum Einsatz des Telenotarztes. Dank der konsequenten Weiterentwicklung und Überführung von der Forschung in den Realbetrieb, profitieren wir heute im Regelrettungsdienst vom großen Potential des Telenotarzt-Dienstes für eine bessere Patientenversorgung. Jeder vierte Notarzteinsatz wird heute durch den Telenotarzt übernommen. Unsere fahrenden Notärzte werden dadurch deutlich entlastet, was in Zeiten steigender Einsatzzahlen zusätzlich die Qualität der Rettung für die Zukunft absichert.“

P3 telehealthcare betreibt seit April 2014 im Auftrag der Stadt Aachen den telemedizinischen Dienst. Etwa 16 besonders qualifizierte Notärzte sind rund um die Uhr als Telenotärzte für den Aachener Rettungsdienst im Einsatz. Sowohl der Telenotarzt-Arbeitsplatz als auch das mobile Kommunikationssystem wurden von P3 gemäß den besonderen Anforderungen des Rettungsdienstes entwickelt. Neben technischem Equipment, ärztlichen Ressourcen sowie der systemkonformen

Schulung der Nutzer bietet P3 telehealthcare umfassende Möglichkeiten zur Datenverarbeitung für ein konsequentes Qualitätsmanagement im Rettungsdienst.

Über P3 telehealthcare

P3 telehealthcare ist ein seit Anfang 2014 bestehendes Joint Venture der P3 communications GmbH und der Docs in Cloud GmbH. Zum Dienstleistungsportfolio von P3 telehealthcare mit Sitz in Aachen gehören das Consulting, die Systementwicklung- und Integration sowie der Betrieb von telemedizinischen Lösungen für die Notfallmedizin und den Katastrophenschutz. Das von P3 telehealthcare entwickelte innovative Echtzeit-Telekommunikationssystem „Telenotarzt“ unterstützt Rettungsassistenten/Notfallsanitäter und Ärzte in Einsatzsituationen durch Sicherstellung der mobilen Kommunikation sowie die Echtzeitübertragung von Vitaldaten, Fotos und Videos. Das System ist Resultat der siebenjährigen Forschung und Entwicklung interdisziplinär arbeitender Teams und vereint neueste medizinische Erkenntnisse mit profundem Telekommunikations-Know-how.



BU: v.l.n.r. PD Dr. Christian Hoenemann, Landesleiter Malteser Hilfsdienst e.V., Prof. Dr. Med. Andreas Weyland, Chefarzt AINS Klinikum Oldenburg GmbH, Prof. Dr. Klaus Runggaldier, Falck Unternehmensgruppe, Jens Parey, Falck Unternehmensgruppe, Anna-Lena Werle, Falck Unternehmensgruppe, Bernd Valentin, P3 telehealthcare, PD. Dr. med. Stefan Beckers, ÄLRD Aachen, Dr. med. Andreas Flemming, ÄLRD Hannover, Frank Flake, Leiter Rettungsdienst Malteser Hilfsdienst Oldenburg.

Pressekontakt :

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.